Halle und Umgegend.

Halle, 30. Juli.

— [Zur Ausführung des Lehrerbesoldungs-Gesetzes.] Gemäß der in den Ausführungs-Bestimmungen des Lehrerbesoldungs-Gesetzes vom 3. März d. J. getroffenen Anordnung des Herrn Kultusministers Dr. Bosse hat in diesem Monat (am 6. Juli) die sächsische Provinzialkonferenz in Magdeburg stattgefunden. Derselben lag die Aufgabe ob, die von den drei Bezirksregierungen getroffenen Bearbeitungen der (durch das obenerwähnte Gesetz veränderten) Lehrergehaltsskalen zu prüfen, mit den in anderen Provinzen vorbereiteten Festsetzungen in Einklang zu bringen und nach den örtlichen Theuerungsverhältnissen übersichtlich und einheitlich zu gestalten. Das Kultusministerium war vertreten durch Herrn Ministerialdirektor Dr. Küchler, die Königliche Regierung in Merseburg durch Herrn Regierungs-Rath v. Rohrscheidt, ferner nahmen theil an den Berathungen verschiedene Mitglieder des Provinzialrathes. Das Ergebniß der Berathungen ist zunächst dem Kultusministerium zugegangen und gelangt von da aus zurück an die Bezirksregierung zwecks Einleitung der Verhandlungen mit den Gemeinden.

— [Generalmajor Linde,] der neuernannte Commandeur der 14. Infanterie-Brigade, bisher Oberst und Commandeur des Magdeburgischen Füsilier-Regiments Nr. 36 hier, trat am 9. Nov. 1867 als Sekonde-Lieutenant beim Schlesischen Festungs-Artillerie-Regiment Nr. 6 in Neisse ein. Nach dem Besuch der Artillerie- und Ingenieurschule wurde er Adjutant bei der 2. Fuß-Artillerie-Brigade des Schlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6 in Schweidnitz. Nach dem Feldzuge 1870/71 zur Kriegsakademie kommandirt, wurde er am 15. August 1874 in das Oberschlesische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 21 in Neisse versetzt und ein Jahr später zur Dienstleistung beim großen Generalstabe kommandirt. Unter Beförderung zum Hauptmann wurde er am 18. April 1878 in den Generalstab versetzt und dem großen Generalstabe zugetheilt. Im Jahre 1881 trat er zum Generalstabe des IV. Armeecorps in Magdeburg und im folgenden Jahre zum Generalstabe der 31. Division in Straßburg i. E. über. Nach kurzer Dienstleistung als Compagniechef beim Oldenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 91 in Oldenburg im Jahre 1885 wurde er in den Generalstab der Armee zurückversetzt und als Generalstabsoffizier bei der 22. Division in Kassel kommandirt. Am 20. Febr. 1886 wurde er zum Major befördert und trat kurz darauf in gleicher Eigenschaft zum Generalkommando des XI. Armeecorps ebendaselbst über. Als Bataillons-Commandeur wurde er 1889 in das 6. Badische Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114 in Konstanz versetzt. Nachdem er kurze Zeit in dereselben Eigenschaft beim Infanterie-Regiment Graf Kirchbach (1. Niederschles.) Nr. 46 in Posen gestanden hatte, wurde er am 16. Mai 1891 als Oberstlieutenant wiederum in den Generalstab einrangirt und zum Chef des Generalstabes des Gouvernements von Metz ernannt. Kurze Zeit darauf wurde er in den großen Generalstab als Chef der 4. Abtheilung versetzt und hat als solcher, am 14. Mai 1894 zum Obersten befördert, bis zu seiner Ernennung zum Commandeur des Magdeburgischen Füsilier-Regiments Nr. 36 im Jahre 1895 fungirt. Generalmajor Linde ist u. a. Ritter des Kronen-Ordens II. Klasse und des Eisernen Kreuzes II. Klasse.

— [Die Frau Herzogin von Anhalt] traf gestern zum Besuche der Fürstin von Schwarzburg-Sondershausen hier ein. Nach eingenommenem Diner im „Grand Hotel Bode" setzte die Herzogin ihre Reise fort.

— [Uebungen der Eisenbahnbrigade] finden, auswärtigen Blättern zufolge, in Gemeinschaft mit dem bayerischen Eisenbahn-Bataillon demnächst in der Umgebung von Halle statt. Das bayerische Bataillon wird am 27. August per Sonderzug hierher gebracht werden; je nach dem Vorschreiten der Uebung wird das Eisenbahn-Bataillon am 22. und 23. Sept., also nach ca. 4 Wochen wieder zurückkehren. Das Bataillon wird aus seinen 3 Compagnien eine kriegsstarke, mit allen Chargen gut versehene Compagnie in Stärke von ungefähr 250 Köpfen formiren, die von Hauptmann Friedrich befehligt werden wird; der Commandeur des Bataillons, Major Gottgetreu, sowie der etatsmäßige Stabsoffizier, Major v. Münster werden mit der Compagnie gehen. Das Uebungsmaterial wird von der preußischen Eisenbahnbrigade abgegeben werden.

— [Postanweisungen für Soldaten.] Zu den Postanweisungen an die in Reih und Glied stehenden Soldaten bis zum Feldwebel oder Wachtmeister einschließlich aufwärts über Beträge bis zu 15 M., welche, bezeichnet mit dem Vermerk „Soldatenbrief, eigene Angelegenheit des Empfängers," unmäßig ermäßigte Gebühr von 10 Pfg. befördert werden, sind von jetzt an die Postanweisungskarten-Formulare ohne Wertbezeichenstempel zu benutzen, die zum Preise von 1 Pfg. für je 2 Stück bei den Postanstalten und den Landpostboten bezogen werden können.

— [Aus dem Reichsversicherungsamte.] Der I. Senat des Reichsversicherungsamtes beendigte soeben einen prinzipiell wichtigen Rechtsstreit, dem folgender Thatbestand zu Grunde lag. Der Maurer Schulze aus der Gegend von Halle ist beim Weißen der Gaststube einer Wittwe Krausemann erheblich verunglückt. Diese betreibt die Gastwirthschaft zwar nur nebenher, und in der Hauptsache Landwirthschaft. Indessen war die Gaststube wesentlich zur Bewirthung der Gäste und nicht zu landwirthschaftlichen Zwecken bestimmt. Die landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen lehnte es ab, dem Verletzten eine Rente zu geben; das Schiedsgericht verurtheilte aber die Berufsgenossenschaft zur Rentenzahlung. Auf den Rekurs der Berufsgenossenschaft hob sodann das Reichsversicherungsamt die Vorentscheidung auf und wies den Anspruch des Verletzten gegen die landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft mit folgender Begründung ab: Die Thätigkeit des Klägers diente dem Betriebe der Gastwirthschaft und nicht der Landwirthschaft. Ein Zusammenhang zwischen beiden derart, daß die erstere als Nebenbetrieb der letzteren aufzufassen wäre, ist nicht vorhanden. Denn beide Betriebe bestehen selbständig und unabhängig nebeneinander, und die Gastwirthschaft steht auch nicht in einem solchen Verhältniß zur Landwirthschaft, daß sie dieser dient, für sie arbeitet. Ein ausreichender wirthschaftlicher Zusammenhang wird insbesondere nicht durch den vom Schiedsgerichte hervorgehobenen nebensächlichen Umstand hergestellt, daß der in dem Stalle infolge der mit der Gastwirthschaft verbundenen Ausspannung aufgehäuften Dünger dem landwirthschaftlichen Betriebe zu Gute kommt. Ebensowenig ist dem Umstande Bedeutung beizulegen, daß die Einnahmen aus der Gastwirthschaft für die Landwirthschaft verwendet werden können, und daß daher die letztere leistungsfähiger gemacht wird. Eine solche Möglichkeit liegt stets vor, wo in der Hand eines Unternehmers zwei Betriebe vereinigt sind. Es genügt aber zur Annahme eines Gesammtbetriebes nicht, daß zwei Betriebe für Rechnung desselben Unternehmers betrieben werden. Sonach hat der Kläger den Unfall nicht im Betriebe oder einem Nebenbetriebe der Landwirthschaft erlitten.

— [Ueber das Verhältniß der Kriminalpolizei zur Presse] hat jüngst der Vertreter des Dresdner Polizei-Präsidenten, Herr Regierungsrath Höttig, in seinem kürzlich erschienenen Verwaltungsbericht der Königl. Polizeidirektion eine Ansicht geäußert, die verdient, zu Nutz und Frommen der interessirten Kreise weiterverbreitet zu werden. Herr Höttig schreibt:

„Die Presse ist und bleibt die geeignetste, schnellste und beste Vermittlerin zwischen Behörde und Publikum. Auf die Pflege guter Beziehungen zur Presse wird daher eine umsichtige Kriminalpolizei jederzeit mit ihr Augenmerk richten müssen. Nicht als ob es bei jedem Kriminalfalle nun die erste Pflicht der Kriminalpolizei wäre, vermittelst der Presse sofort die Hilfe der Oeffentlichkeit zu erbitten, aber von der Presse wird es jedenfalls abhängen, ob das Publikum über den einzelnen Kriminalfall in der für die polizeilichen Ermittelungen erwünschten Weise unterrichtet wird. Der Werth der Unterstützung durch die Presse für die Ermittelungen der Polizei wird daher nicht verkannt und unterschätzt werden dürfen."

Von einsichtsvollen Behörden wird wohl stets nach den Gesichtspunkten verfahren, die hier festgestellt sind; Respektwidrigkeiten, wie sie allerorten wohl mal der Presse von subalternen Organen zu theil werden, fallen dieser Thatsache gegenüber nicht ins Gewicht. Wohl aber ist die Behörde schlecht berathen, deren Leiter nicht die Qualifikation hat, unter Hintansetzung kleinlich-persönlicher oder politischer Rücksichten sich mit der Presse ins Einvernehmen zu setzen und so den eigenen Neigungen die allgemeinen Interessen voranzustellen, wenn es sich darum handelt, Dinge zu erörtern, die für die breite Oeffentlichkeit bestimmt oder von Vortheil sind. Die Qualität einer Behörde kann man sehr gut nach ihrem Verhältniß zur Presse beurtheilen.

— [Sein Sommerfest] begeht der Bürgerverein für städtische Interessen auch in diesem Jahre, einem vielseitig geäußerten Wunsche seiner Mitglieder folgend, in der „Saalschloßbrauerei". Es soll wiederum eine richtige, gemüthliche Familienfeier sein, die am 13. August stattfindet. Das Programm enthält folgende Punkte: Nachmittags 4 Uhr Wasserfahrt mit Musik nach der „Saalschloßbrauerei"; Abfahrt von der Steinmühle. Nach Ankunft Beginn des Gartenkonzerts. Abends bengalische Beleuchtung des Gartens; hierauf Ball. In den Zwischenpausen werden Theaterstücke nach Hans Sachs'scher Art sowie Gesangsvorträge der hiesigen „Volksliedertafel" für beste Unterhaltung sorgen. Zur Rückfahrt stehen Wagen der Pferdebahn bereit. Die Mitglieder empfangen noch besondere Einladungen. Jedem Mitglied stehen 2 Karten für einzuführende Gäste zur Verfügung. Diese Karten sind beim Vorsitzenden Herrn Aug. Apelt in Empfang zu nehmen. Wünschen wir dem Verein vor allen Dingen gutes Wetter, dann wird sich alles Uebrige gewiß von selbst befriedigend gestalten.

— [Ruder-Regatta.] Wie an dieser Stelle schon mitgetheilt wurde, hält der „Sächsisch-Anhaltische Ruder-Verband" seine 2. Wander-Regatta am Sonntag, dem 1. August, auf der Saale zwischen Peißnitzfähre und Saalschloßbrauerei ab. Zu dieser Regatta ist ein Ehren-Ausschuß gebildet worden, dem die Herren Baurath Brüneckе, Bürgermeister von Holly und Amtsvorsteher von Lieres angehören. Als Start- und Schiedsrichter werden Mitglieder der zum Deutschen Ruder-Verband gehörigen Vereine „Nelson" und „Hallescher Ruderverein" fungiren. Zu dem Hamburger Jollen-Rennen liegen bis jetzt 20 Nennungen vor, und wir können somit schon jetzt die Regatta als eine sehr interessant werdende bezeichnen. Drei Brauereien, und „Halsche Aktien-Bierbrauerei," Rauchfuß'sche „Bierbrauerei" und „Gürtler Bierbrauerei zu Weißenfels" haben werthvolle Ehrenpreise gestiftet. — Die Königl. Wasserbauinspektion fordert in einer Bekanntmachung die Gondelinhaber und das gondelfahrende Publikum auf, im Interesse der Sicherheit des Schiffsverkehrs die Rennbahn während der Rennen frei zu halten. Der Beginn der Rennen wird durch Kanonenschläge angezeigt.

— [Das Sommer-Rennen auf der halleschen Rennbahn] an der Merseburger Chaussee ist jetzt auf Sonntag, 29. August, festgesetzt. Bei Aufstellung des Renn-Programms ist besonderes Gewicht darauf gelegt worden, die Preise für die einzelnen Rennen durchweg recht hoch zu bemessen, so daß gewiß unsere besten Fahrer wieder in stattlicher Zahl zu diesem Wettkampf auf der bei ihnen sich seit jeher so großer Beliebtheit erfreuenden Rennbahn erscheinen dürften. Zweifellos wirde es in den sportliebenden Kreisen unserer Stadt und ihrer Umgebung vielen Anklang finden, wenn August Lehr, der Altmeister der deutschen Rennfahrer, seinen jüngst bei den leipziger Rennen hiesigen Sportsgenossen gegenüber geäußerten Gedanken verwirklichen würde, zu diesem Sommer-Rennen einmal wieder auf der halleschen Rennbahn sich zu zeigen, auf der er so manchen ehrenvollen Sieg errungen. Es würde das Erscheinen Lehr's, der jetzt, wie seine unter dem donnernden Beifall von Tausenden von Zuschauern auf der hamburger und der leipziger Rennbahn erzielten Erfolge beweisen, wieder auf der Höhe seines Könnens steht, zweifellos auch einen gesteigerten Wetteifer seiner Konkurrenten im Gefolge haben und einen überaus interessanten Verlauf der Rennen gewährleisten.

— [Stadtsingechor.] Die Ferien des Stadtsingechors haben ihr Ende erreicht. Mit dem gestrigen Tage hat der Dienst des Chores wieder begonnen.

— [Sonderzüge nach Hamburg.] Am Sonnabend, den 7. August, wird von Halle und Leipzig je ein Sonderzug nach Hamburg abgelassen, zu welchem auch auf verschiedenen Stationen der Direktionsbezirke Halle a. S., Magdeburg und Erfurt, sowie der Sächsischen Staatseisenbahnen Rückfahrtkarten nach Hamburg, Altona, Kiel, Glücksburg, Kopenhagen, Curhaven, Helgoland, Norderney, Borkum, Wyk a. F. oder Wittdun-Amrum und Westerland a. S. zum einfachen Fahrpreise mit dreitägiger Giltigkeit ausgegeben werden. Die Abfahrt des Zuges von Halle a. S. erfolgt um 11 Uhr 50 Min., desjenigen von Leipzig (Magdeb. Bahnhof) um 11 Uhr 45 Min. Näheres ist aus den von den Fahrkarten-Ausgabestellen Halle a. S. und Leipzig (Magdeb. Bahnhof), sowie von der Auskunftsstelle Leipzig (Brühl 75/77) unentgeltlich zu verabfolgenden Zugübersichten zu ersehen.

— [Stadt-Fernsprecheinrichtung.] Soeben ist ein Nachtrag III zum Verzeichniß der Theilnehmer an der Stadt-Fernsprecheinrichtung vom Dezember 1895 erschienen. Die Zahl der hiesigen Anschlüsse beträgt danach 1067.

— [Fahnenweihe.] Im Schaufenster von Bruno Frentag ist gegenwärtig eine Fahne für den Norbertusverein in Giebichenstein ausgestellt; die Weihe derselben findet am 8. Aug. statt. Es sind dazu mehrere auswärtige katholische Vereine eingeladen worden. Den Stoff zur Fahne lieferte obige Firma, die Stickerei ist von Damen der katholischen Gemeinde ausgeführt.

— [Vom Tage.] Gestern nachmittag fand bei der Herstellung eines Gasanschlusses an das in der Wuchererstraße gelegte Gasrohr — Ecke der Fritz-Reuterstraße — auf nicht aufgeklärte Weise eine Entzündung des Gases statt. Die Arbeiter vermochten durch Aufwerfen von Erdmassen die Flammen zu ersticken, so daß die herbeigerufene Feuerwehr nicht in Thätigkeit zu treten brauchte. — Gestern vormittag blieb das Handpferd eines Geschirres der Rauchfuß'schen Brauerei in der Geiststraße mit dem Eisen des rechten Hinterfußes in den Pferdebahnschienen hängen. Eine Störung des Betriebes entstand infolge des alltäglichen Vorganges nicht. — Gestern nachmittag wurde eine Frau aus Cröllwitz in der Herrenstraße von Krämpfen befallen. Desgleichen verfiel eine hier wohnende Frau auf dem Marktplatze früh morgens in Krämpfe. Beide erholten sich nach kurzer Zeit wieder. — Gestern mittag kam die Ehefrau des Malermeisters Zeidler, Töpferplan 10 wohnhaft, auf dem Marktplatz zu Fall und erlitt einen Kniescheibenbruch. Sie wurde mittels Droschke der Klinik zugeführt. — Gestern mittag wurde durch ein beladenes Getreidegeschirr des Oekonomen Deboff (Geschirrführer Karl Gahka) ein an der Ecke der Deitzschenstraße und Riebeckplatz stehender Gaskandelaber umgefahren. Der Geschirrführer hatte, um nicht einen dort haltenden Motorwagen anzufahren, zu kurz nach der Merseburgerstraße zu umgewendet.

— [Unfälle.] Der Kesselschmied Karl Schumann von hier erlitt in der Melzer'schen Dampfkesselfabrik dadurch einen Unfall, daß ihm ein Kesselboden auf den rechten Fuß fiel und die große sowie die zweite Zehe zerquetschte. — Der Arbeiter Karl Saul von hier — in der Zuckerraffinerie beschäftigt — wollte den Treibriemen mit einem Stock auflegen, wobei ihm letzterer gegen die Brust geschnellt und eine Rippe gebrochen wurde. — Der Knecht Martin Zimmermann zu Bischeiplitz hatte beim Düngerfahren das Unglück, daß er ausglitt und der beladene Wagen über den rechten Unterschenkel ging. Er erlitt einen komplizirten Bruch desselben und wurde in die hiesige Klinik aufgenommen. — Der Bierkutscher Rudolf Schneider wurde gelegentlich eines Streites von einem ihm feindlich gesinnten Kollegen mit der Peitsche ins Gesicht geschlagen und dabei so unglücklich in das rechte Auge getroffen, daß dieses äußerst gefährdet erscheint. — Das Pferd des Knechtes Louis Birke zu Sangerhausen bekam, als er es zum Stalle ritt, plötzlich Lust, sich zu wälzen, wobei der Reiter insofern übel wegkam, als er stürzte und sein linkes Bein von dem Pferde gequetscht wurde. B. mußte wegen starker Verrenkung des Fußes in die hiesige Klinik gebracht werden. — Die Magd Katharine Melcher zu Stolzenhain wurde, als sie der Buchstau ein todtes Ferkel nehmen wollte, von dem wüthenden Thier so heftig in den rechten Oberarm gebissen, daß sie in die hiesige Klinik gebracht werden mußte. — Der Hausdiener Herm. Engel fiel, als er den Hausboden aufräumte, so unglücklich in eine alte zerbrochene Glasflasche, daß er sich eine stark blutende Fleischwunde am rechten Oberschenkel beibrachte. — Der 8jährige Maurersohn Adolf Winkler erhielt in der Nähe der Saalschloßbrauerei von einem rohen Burschen einen etwa faustgroßen Stein an den Kopf geworfen und erlitt hierdurch eine schwere Schädelverletzung. — Der Handelsmann Wilh. Zeising zu Delitzsch erkrankte unter eigenthümlichen Symptomen so schwer, daß seine sofortige Ueberführung in die Klinik angeordnet wurde. Hier ergab sich, daß man es mit einer Milzbrand-Infizirung zu thun hatte, hervorgerufen durch Uebertragung beim Schlachten einer an Milzbrand verendeten Kuh. — Der Mühlknappe Albert Schmidt zu Obermühle glitt mit einem schweren Sack auf dem Rücken auf einer Treppe aus und stürzte mit seiner Last herunter. Aeußerlich unverletzt, mußte er dennoch in die Klinik gebracht werden, da anscheinend innere Verletzungen vorlieger.

— [An den Trothaer Felsen] wird gegenwärtig auf Kosten des Verschönerungs-Vereins ein neuer bequemer Treppenaufstieg aus Bachsteinen hergestellt. Die Treppe zweigt von der Trothaer-Straße (gegenüber dem Restaurant „Neilsburg") ab, zieht sich zuerst außerhalb an der nördlichen Parkmauer der „Saalschloßbrauerei" entlang und endigt auf der Höhe des Felsens vor der Eichendorffbank. Zu beiden Seiten der Treppe sind vom oberen Abhange Terrassen gebaut, welche mit Ziersträuchern bepflanzt werden sollen. Jedenfalls werden die zahlreichen Besucher der Trothaer Felsen dem Verschönerungs-Verein dafür recht dankbar sein.

— [Noch ein Feldbrand.] Am Mittwoch nachmittag 5 Uhr wurde bei Station Groß-Weißandt von dem vorüberfahrenden Schnellzuge ein Gerstenfeld in Brand gesetzt, in der Zeit von 10 Minuten brannten 22 Morgen ab. Nur den angestrengtesten Bemühungen der gesammten Belegschaft der Grube „Hedwig" ist es zu danken, daß bei dem herrschenden Winde die anstoßenden Roggen- und Weizenfelder verschont blieben.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle.

Sitzung am 29. Juli.

Herr Dr. v. Schlechtendal macht eine vorläufige Mittheilung über Pflanzenreste, welche er bei der kürzlich unternommenen geologischen Exkursion im Bacillarienlager von Kliecken gefunden hatte. Die Reste gehören höheren Pflanzen, theils Laub-, theils Nadelhölzern an. Unter den letzteren befinden sich neben den Resten der gewöhnlichen Kiefer (pinus silvestris) auch solche einer anderen Kieferart, welche noch nicht hat bestimmt werden können. — Herr Dr. E. Erdmann sprach dann über seine Untersuchungen des ätherischen Nelkenöles. Dasselbe wird aus den Gewürznelken durch Destillation mit Dampf oder durch Extraktion gewonnen. Im Handel befinden sich zwei Sorten, Oel aus den Nelken und solches aus den Nelkenstielen. Letzteres ist minderwerthig. Der Hauptbestandtheil des Nelkenöles ist das Eugenol, welches jetzt das allgemeine Ausgangsmaterial für die Fabrikation des Vanillins bildet. Ein weiterer Bestandtheil des Nelkenöles ist der Kohlenwasserstoff Caryophyllen. Außer den genannten Substanzen ist es dem Vortragenden gelungen im Nelkenöle Essigsäure und Salicylsäure, beide wahrscheinlich in esterartiger Verbindung mit Eugenol, nachzuweisen, endlich auch Furfurol; letzteres findet sich in den niedrigst siedenden Theilen des Nelkenöles und kennzeichnet sich durch außerordentlich empfindliche Reaktionen, von denen der Redner diejenige mit Naphtylamin (prächtige Rothfärbung) ausführte; mittelst derselben konnte das Furfurol sogar im Cigarrenrauche nachgewiesen werden. An diese, durch Versuche und Demonstrationsmaterial veranschaulichten, interessanten Ausführungen knüpfte sich eine Besprechung, an der sich u. a. die Herren Professor Baumert, Dr. Bode und Privatdozent Dr. Brandes betheiligten. Der erstere erinnerte an die, in einer früheren Sitzung vorgeführte, Furfurolreaktion des Sesamöles und theilte bei dieser Gelegenheit mit, daß sich der Bundesrath erfreulicherweise für die amtliche Kennzeichnung der Margarine durch Sesamöl, anstatt des zunächst in Aussicht genommenen Azofarbstoffes, entschieden habe.

Zum Schluß berichtete Herr Privatdozent Dr. Brandes über Untersuchungen, welche im hiesigen Zoologischen Institute unter seiner Leitung über das Blutgefäßsystem der lungenlosen Salamander angestellt worden sind.

Morgen (Sonnabend) Ausflug nach Dölau (Abfahrt 2 Uhr 20 Min. nach Station Dölau).

Nächste Sitzung, letzte im Sommerhalbjahre, Donnerstag, den 5. August. Gäste willkommen.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 30. Juli. Dr. phil. Kurt Bieler, der bekanntlich als Professor für landwirtschaftliche Chemie an die Universität Tokio in Japan berufen wurde, ist 1861 auf dem Rittergute Bankau im Kreise Danzig geboren. 1882 bezog er die Universität Königsberg, um Chemie und Physik zu studiren, und ging später nach Halle und München, bis er schließlich sein Studium in Göttingen beendete. Gegen den Schluß seiner Studienzeit wandte sich Bieler ganz besonders der Agrikulturchemie zu. Unter der Leitung des Prof. Tollens fertigte er in Göttingen eine Untersuchung über das von Stenhouse zuerst aus Seetangarten hergestellte sog. Fucusol. Auf Grund dieser Arbeit erhielt Bieler 1890 von der Universität Göttingen den philosophischen Doktortitel. Bald nach der Promotion trat Bieler als Assistent für Chemie bei der agrikulturchemischen Versuchs-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970730039/fragment/page=0001

anstalt der Provinz Sachsen, die seit 1871 Prof. Maercker in Halle leitet, ein. Von den Arbeiten, die Bieler hier fertigte, erschien eine, die er mit Dr. Schneidewin gemeinsam schrieb, selbständig. Es ist dies eine ausführliche Beschreibung der agrikulturchemischen Versuchsstation in Halle in ihrer Entwickelung und Thätigkeit. Die Schrift verdankt ihre Entstehung einer Anregung der landwirtschaftlichen Verwaltung der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Dieser kam es darauf an, eine genaue Kenntniß der Einrichtung und des Betriebes einer agrikulturchemischen Versuchsstation in Deutschland, einer Musteranstalt in ihrer Art, zu erhalten. Bieler und Schneidewin wurden daraufhin von Prof. Maercker, an den die amerikanische Staatsbehörde sich gewendet hatte, damit betraut, eine Darstellung der Methoden, die in der hallenschen Versuchsanstalt sich bewährt haben, auszuarbeiten. Besonders genau sind diejenigen Vorkehrungen beschrieben, die das Sondereigenthum der hallenschen Agrikulturchemiker sind. Im einzelnen wird in der Bieler-Schneidewinschen Schrift über die geläufigen analytisch-chemischen Methoden, über die Methoden, die für Zucker- und Spiritusindustrie wichtig sind, über die Fütterungsversuche, über die Anbauversuche und landwirthschaftlichen Kulturpflanzen u. a. m. berichtet. Das Buch hat über seine nächste Bestimmung hinaus verhältnißmäßig große Verbreitung gefunden. Es bildet zugleich einen kurzen Leitfaden der praktischen Agrikulturchemie.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Aus Kiel schreibt man dem „B. T.": Ueber die großes Aufsehen erregende Entdeckung des Syphilisbacillus durch den Professor Paul Döhle am Pathologischen Institute verlautet aus Universitätskreisen: Nach jahrelanger Forschung ist es Döhle gelungen, den Krankheitserreger festzustellen. Die vor längerer Zeit von ihm beschriebenen Organismen sind thatsächlich die Syphilisbacillen. Neuerdings ist nun durch Färben derselben das Erkennen erleichtert worden. Durch Uebertragung der Organismen auf Meerschweinchen lassen sich nach längerer Beobachtung diejenigen Erscheinungen nachweisen, die sich im Blute der mit der mit der furchtbaren Krankheit behafteten Menschen zeigen. Professor Döhle beabsichtigt, die neuesten Ergebnisse seiner Forschungen demnächst den Mitgliedern der medizinischen Fakultät vorzuführen.

— Ein Preisausschreiben für Kunstkritiken muß als eine echt moderne Neuerung bezeichnet werden. Das Komitee der internationalen Kunstausstellung in Venedig hat einen Wettbewerb für Ausstellungsberichte ausgeschrieben, für den die Stadt Venedig drei Preise im Betrage von 1500, 1000 und 500 Lire gestiftet hat. Wie nunmehr mitgetheilt wird, ist als der letzte Termin für die Veröffentlichung solcher Artikel, die an der Konkurrenz theilnehmen sollen, der 31. Aug., für die Einsendung der 7. Sept. festgesetzt. Zu addressiren sind die betreffenden Sendungen an den Generalsekretär der Ausstellung, Professor A. Fradeletto, Venedig, Giardini Publici.

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 30. Juli. [Strafkammer.] Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde eine umfangreiche Sache, Kuppelei betreffend, gegen die Wittwe Wilhelmine Schneider geb. Wegel verhandelt. Sie hatte in ihrer Schankwirthschaft Streiberstr. 14 unsittlichen Verkehr von Männern mit ihrem Dienstmädchen begünstigt, und zwar ihres Vortheils wegen. Das Urtheil lautete auf 3 Monate Gefängniß.

Wegen Diebstahls angeklagt waren der 14jährige Otto M. aus Giebichenstein, aus Groß-Lissa bei Delitzsch gebürtig, und der 17jährige Arbeiter Rudolf Kroh hier, geboren zu Könnern. Letzterer ist zweimal wegen Diebstahls bestraft und erst vor kurzem wegen Rückfalldiebstahls zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Kroh leitet es, bei seinen Diebereien einen jüngeren Theilnehmer hinzuzuziehen; diesmal blieb aber die Schuld allein auf ihm sitzen. Am 15. April d. J. hatte er beim Nahrungsmittelhändler Grafmeyer, zu dem er einen Handwagen zurückbrachte, eine halbmundförmige Wage entwendet und zu M. gesagt, er habe die Wage gefunden. Er versteckte seinen Raub in den Pulverweiden unter Gras, was von Zeugen bemerkt und dem Bestohlenen mitgetheilt wurde. M. hatte übrigens inzwischen schon seiner Mutter den Vorgang erzählt, die versteckte Wage geholt und sie auf Veranlassung seiner Mutter der Polizei übergeben. Kroh wurde zu 4 Monaten Gefängniß Zusatzstrafe verurtheilt, M. dagegen freigesprochen.

* Magdeburg, 28. Juli. [„Einfach" oder „damenhaft" gekleidet!] Am 13. April d. J. wurden zwei völlig unbescholtene junge Frauen bei dem Kriminalkommissar Sommermann als Zeugen vorgeladen, um einen Mann zu rekognosziren, der sich eines Sittlichkeitsverbrechens schuldig gemacht haben sollte. Die Frauen hatten nämlich eines Tages beim Essentragen bemerkt, daß ein Mann ein kleines Mädchen anzulocken versuchte. Als die Zeuginnen erschienen, war die Thür vom Zimmer des Kommissars noch geschlossen. Deshalb fragte eine von ihnen den Kriminalschutzmann Hilgentag, wo sie sich hinzuwenden habe; Hilgentag aber antwortete mit unsittlichen Redensarten und behandelte die Frauen als Kontrollbirnen, trotzdem sie ihm sagten, sie seien anständige Ehefrauen und verbäten sich solche Redensarten. Heute kam nun die Sache als Beleidigungsklage vor dem Schöffengericht zur Verhandlung. Die Beleidigten wurden heute genau vom Vorsitzenden darüber befragt, wie sie an dem Tage gekleidet gewesen seien. Sie entgegneten, sie hätten dieselben einfachen, aber anständigen Regenmäntel getragen, jedoch keine Hüte. Hilgentag bestreitet die Beleidigung, wurde aber für überführt erachtet und zu 50 Mark Geldstrafe verurtheilt. Nach den verkündeten Urtheilsgründen ist die Strafe nicht höher bemessen, weil der Angeklagte wohl gedacht habe, die Zeuginnen seien Dirnen, wozu ihm die einfache Kleidung (!) Veranlassung gegeben habe; wenn er dieselben Beleidigungen gegen damenhaft gekleidete (!!) Personen verübt hätte, wäre die Strafe sicher weit höher bemessen. Wir gestehen, daß uns diese Ausführungen zu dem Urtheil denn doch nicht einleuchten. Im Interesse anständiger Frauen aus dem Volke, deren soziale Lage nicht gestattet, daß sie sich „damenhaft" kleiden, muß energisch gegen eine Anschauung protestirt werden, die Unsittlichkeiten gegen einfach gekleidete Frauen weniger streng ahndet als solche gegen besser gekleidete. Uebrigens müßte über die Frage, ob die „damenhafte" oder die „einfache" Kleidung leichter die Trägerin in den Verdacht des Dirnenthums bringen kann, die Sittenpolizei meistens anderer Meinung sein.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Die Verwaltung der Berliner Maschinenbau-Gesellschaft Schwartzkopf schreibt über die elektrotechnische Fabrikation, dass sich der Bau grosser Dynamos für Gleichstrom und Drehstrom mehr und mehr entwickelt habe, nachdem die mit Konstruktion der Gesellschaft gemachten Erfahrungen allseitig zufriedenstellend ausgefallen sind. Auch grössere Lichtanlagen wurden der Gesellschaft im letzten Jahre, namentlich vom Auslande aus übertragen, sodass die Verwaltung der Entwicklung der elektrotechnischen Abtheilung unter Berücksichtigung der bereits für das laufende Jahr vorliegenden Aufträge mit Befriedigung entgegensieht.

Rio de Janeiro, 28. Juli. [Telegr.] Wechsel auf London 27 7/16.

Buenos Ayres, 28. Juli. [Telegr.] Goldagio 189,50.

Berliner Börse vom 30. Juli.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die wichtigsten Werthe des Montanmarktes setzten infolge von Gewinnrealisirungen zu etwas abgeschwächten Kursen ein. Durch Eingreifen der Spekulation mit Meinungskäufen wurde jedoch nicht nur der geringe Verlust wieder ausgeglichen, sondern [illegible] Ueberschreiten der gestrigen Nachbörsenkurse bewirkt. Im Vordergrunde des Interesses standen heute Dannenbaumaktien, von welchen zu bedeutend höheren Kursen umfangreiche Posten aus dem Markt genommen wurden. Lebhafter gestaltete sich auch der Verkehr in östlichen deutschen Bahnen. Dieselben zogen infolge von Meinungskäufen beträchtlich an, da man annimmt, dass die Schädigung der deutschen Ernte durch den Regen eine grössere Getreideeinfuhr aus Russland zur Folge haben werde. Der Rentenmarkt lag fest. Italiener und Mexikaner erholten sich wesentlich und Türkische Loose gewannen auf Grund des günstigen Fortganges der Friedensverhandlungen in Konstantinopel eine wesentliche Aufbesserung. Von Banken waren nur Dresdener Bank und Handelsgesellschaft in regerem Verkehr. Die übrigen Werthe dieser Gattung neigten zur Schwäche. Canada-Pacifikatien gingen auf londoner Kurse und Realisirungen erheblich zurück.

Offizielle Notirung. Spiritus: 50er —,— M., 70er 41,60 M.

Kursnotirungen vom 30. Juli 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,345bz
Französische Noten	81,159
Italienische »	77,35bz
Oesterreichische » 100 Fl.	170,50bz
Russische » 100 R.	216,15bz
Schweizer » 100 F.	80,90bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	103,90B
do. do.	3 1/2	104,00B
do. do.	3	97,75B
Preuss. Cons. Anleihe	4	103,90B
do. do.	3 1/2	103,90B
do. do.	3	98,25bz
Staats-Schuldscheine	3 1/2	100,00G
Italienische Staats-Anl.	3 1/2	— —
Landsch. Centr. Pfbr	3 1/2	103,90bz
do. do.	3	93,40G

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	42,90bz
Chinesische Anleihe	5 1/2	105,10G
do. do. 1896	5	— —
Italienische Rente	4	94,50bzB
Lissb.St.-Anl.86,Ia.II	4	67,70G
Mex. Anl. 1899 m. 500	6	98,25bz
do. do. (1890)	6	98,25bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	93,25bzG
Oesterr. Gold-Rente	4	104,80bz
do. Papier-Rente	4 1/2	— —
do. Silber-Rente	4 1/2	102,30bzG
Port. Staats-Anl. 88-89	fre.Z.	34,30G
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	94,00bzG
Rumän. fund.	5	— —
do. amort.	5	101,25bz
do. do. 1891	4	80,20bz
Russ.kons.A. 1880|85er	4	103,10bz
do. Gold-Anl. v. 1894	3 1/2	— —
do. kons.Eisenb.-Anl.	4	103,50bzG
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	93,75bz
do. Rente 1884	5	66,80bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	104,25bzG
do. do. 500	4	104,25bzG
do. do. 100	4	104,25bzG
do. K.-G.-A. 89. 1000	4 1/2	104,70bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	6 1/2	174,00bz
Lübeck-Büchen	8 4/4	168,25bz
Mainz-Ludwigshafen	5 4/5	118,20G
Marienburg-Mlawkaw	3 2/3	83,75bz
Ostpreuss. Südbahn	3 2/3	97,75bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	102,40bzB
Canada-Pacific	2	67,50G

Wechsel.

Amsterd.,Rott.	100 Fl.	8 T.	168,75bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,00bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,345bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,05B
Wien	100 Fl.	8 T.	170,25bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,70G
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	77,20bz
Petersburg	100 SR.	3 M.	215,95bz

Privat-Discont: 2 1/2.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	174,10bz
Breslauer Disk.-Bank	6 1/2	123,40bz
do. Wechsl.-Bank	5 1/4	109,30bz
Darmstädter	8	159,50bz
Deutsche Bank	10	211,00bz
do. Genossenschafts.	6	118,75bz
Diskonto-Kommandit.	10	207,25bz
Dresdener Bank	8	163,30bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	213,60bz
Mäklerbank	5 1/2	108,00bz
Meininger Hypothekb.	6	129,60bz
Mitteldtsch. Kreditb.	6	119,90bz
Nationalb. f. Deutschl.	8 1/2	149,60bz
Oesterreich. Kredit.	11 1/4	231,00bz
Preuss. Boden-Kredit	7	144,30bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	174,50bz
Reichsbank	7 1/2	160,90bz
Russische Bank	10,3	— —
Sächsische Bank	5 3/4	128,75bz
Schaaffhaus. Bank-V.	7	147,10bz
Schlesisch. Bank-Ver.	7 1/2	143,30bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	13	261,90bz
Anglo-Kont. Guano	0	73,50B
Anhalter Kohlen	4 1/2	119,75G
Berliner Böhm. Brauh.	12 1/2	236,00bz
do. Br. Patzenhofer	7	270,25bzB
do. do. Schultheiss	16	293,10bzG
do. Elektrizit.-W.	13	274,75bzG
Bochumer Gusstahl	7	175,90bzG
Butzke, Metallindustr.	2	110,00G
Crölliwitzer Papier	18	282,00bzG
Dannenbaum	3	130,10bz
Donnersmarckhütte	9	155,25G
Dortm. Union St.-Pr.	0	— —
Eilenb. Kattun	0	87,00bzG
Eisenb. Tinle St.-Pr.	2 1/2	146,00bzG
Gelsenkirchen Bergw.	7 1/2	188,00bzB
Glauziger Zuckerfabr.	8	109,20G
Greppiner Werke	4 1/2	103,25G
Grosse Berl. Pferdeb.	15	427,50bz
Hallesche Maschinen	40	537,00bzG
Hamburg. Packetfahrt	8	122,50bz
Harpener Bergbau	6	190,95bz
Hartmann, Sächs. M-F.	10	191,50B
Heinrichshall	6	— —
Hibernia & Shamrock	9 1/2	193,90bz
Hildebrand Mühlen	10 1/4	164,60B
Hörder-Hütten konv.	0	14,30B
do. St.-Prior.-A.	5	130,75bzG
Kallwerke Aschersleb.	7	148,25bzG
Kette Dampfschiffahrt	1	73,25bzG
Körbisdorf. Zuckerfbr.	4	108,60bzG
Lauchhammer konv.	10	192,00B
Laurahütte	8	164,80bzB
Leipz. Brauer. Riebeck	10	208,75G
Leopoldshallerchem. Fb.	4 1/2	81,00bzB
Massen Bergwerk	3	122,75G
Nordd. Jute-Spinnerei	10	131,90bzG
Norddeutscher Lloyd	4	107,40bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	5	105,60bzG
do. Eisen-Industrie	8	130,50bzG
Phönix B.-Akt.Ind.A.	5	183,50bzG
do. abgest.	10	183,50bzG
Pluto, Bergwerk	11	262,00bzG
do. do. konv.	11	— —
Pomm. Masch. konv.	7	106,30bzG
Riebeck Montanwerke	11	196,40bzG
Rositzer Kohlen	9	189,75G
do. Zuckerraffin.	12	184,25bz
Sächs.-Thür. Braunk.	7	126,60G
do. St.-Pr.	7	130,75G
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	182,75B
Stettiner Cem. Bredow	7	143,80bzB
Stollberger Zink, Akt.	2	70,25G
do. do. St.-Pr.	7	141,00bzG
Trust-Aktien	10	189,50G
Westeregeln Alkali	12	149,25bzG
Zeitzer Maschinen	20	303,00bzG

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: still.

Russische Noten	216,25	Marienburger	85,75
Oesterr. Creditactien	230,90	Ostpreussen	97,75
» Staatsb.-Actien	147,40	Warschau-Wiener	—,—
» Südbahn-Actien	36,60	Dynamit-Trust-Act.	189,75
Buschtiehrader	—,—	Bochumer	175,25
Berl. Handelsges.	173,25	Dortmunder Union	130,50
Deutsche Bank	211,10	Laurahütte	164,60
Dresdner Bank	163,40	Gelsenkirchen	187,40
Darmst. Bank	159,25	Harpener	190,25
Diskonto-Kommandit	207,00	Hibernia	193,10
Nationallb. f. Deutschl.	149,10	Nordd. Loyd	106,90
Gotthardbahn	154,00	Packetfahrt	122,75

Hallescher Zuckerbericht vom 30. Juli.

Rohzucker. In der letzten Woche war die Haltung des Marktes etwas stetiger, die Umsätze beschränkten sich aber auf einige Partien Nachprodukte, da Angebot von Kornzucker nicht vorlag. Umsatz 3000 Sack.

Raffinirter Zucker. Bei voll behaupteten Preisen war auch in dieser Woche das Geschäft nicht von grossem Belang. Die Abfordrungen auf frühere Beschlüsse sind sehr befriedigend.

Rohzucker.

Granul. einschl.	—,—	—,—	Korn 96% ausschl.	—,—	—,—
Krystall I., einschl.			Rend. 92% „	—,—	—,—
über 99,5%	—,—	—,—	do. 88% „	—,—	—,—
Krystall II., einschl.			Nachprod. 75% Rend.		
über 98%	—,—	—,—	ausschl.	13,20	—14.20

Raffinirter Zucker.

Raff. II., ausschl.	46,50		Patent-Würfel	50,50	
do. fein, „	—,—	—,—	Gem. Raff. I., einschl.	—,—	—,—
Melis fein, „	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
do. mittel, „	—,—	—,—	Gem. Melis I., „	45,00	—45,25
Würfelzucker I., einschliesslich Kisten	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
			Farin	—,—	—,—

Melasse Ia zur Entzuckerung, Melasse II für Brennereien — M.,—

Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

Magdeburg, 30. Juli. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. von 92proz. Rendement —,—. Kornzucker excl., 88proz. Rend. 9,25—9,45. Nachprodukte excl. 75proz. Rendement 6,65—7,15. Ruhig. Brodraffinade I. 23,50. Brodraffinade II. —,—. Gem. Brodraffinade mit Fass 23,25. Gem. Melis I., mit Fass 22,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Juli 8,20 Gd., 8,30 Br., pr. August 8,27 1/2 bez., 8,30 Br., pr. September 8,35 Gd., 8,40 Br., pr. Oktober-Dezember 8,47 1/2 Gd., 8,52 1/2 Br., pr. Januar-April 8,70 Gd., 8,75 Br. Behauptet. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 116,000 Ctr.

Hamburg, 30. Juli. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. 1. Produkt, Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Juli 8,25, per August 8,27 1/2, per September 8,35, per Oktober 8,42 1/2, per Dezember 8,55, per März 8,77 1/2. Ruhig.

Oelsaaten, Oele, Fettwaaren.

* Hamburg, 29. Juli. Rüböl (unverzollt.) fest, loco 58,50 Br.
* Bremen, 29. Juli. Schmalz Ruhig. Wilcox 22 1/4 Pfg., Armour shield 22 3/4, Pfg. Cudahy 24 1/2 Pfg. Choice Crocery 24 Pfg., White label 24 Pfg. Fairbanks — Pfg. Speck Fest. Short clear middling loco 27 Pfg.
* Köln, 29. Juli. Rüböl loco 62,00, per Okt. —,—.
* Pest, 29. Juli. Kohlraps per Aug.-Sept. 13,10 Gd., 13,20 Br.
* Paris, 29. Juli. (Schlussbericht.) Rüböl matt, per Juli 60, per Aug. 60 1/2, per Sept.-Dez. 60 3/4, per Nov.-Febr. 61 3/4.
* Antwerpen, 29. Juli. Schmalz per Juli 51, Margarine ruhig.
* Amsterdam, 29. Juli. Rüböl loco —, per Herbst 30 1/2, Mai 29 3/4.
* New York, 29. Juli. Schmalz Western steam 4,32 1/2, do Rohe & Brothers 4,60.

Wolle. Baumwolle.

* Liverpool, 29. Juli. Nachm 12 Uhr 50 Minuten. Baumwolle Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Ostindische unverändert.

Middl. amerikan. Lieferungen: Ruhig. Juli-Aug. 4 9/64—4 10/64 Käuferpreis, Sept.-Okt. 3 62/64 do., Nov.-Dez. 3 54/64 Werth, Jan.-Febr. 3 52/64—3 53/64 d. Verkäuferpreis.

* Liverpool, 29 Juli. Nachm. 4 Uhr 10 Minuten. Baumwolle. Umsatz 14,000 B., davon für Spekulation und Export 2000 B. Fest.

Middl. amerik. Lieferungen: Ruhig, stetig. Juli-Aug. 4 9/64—4 10/64 Käuferpreis, Aug.-Sept. 4 8/64—4 9/64 do., Sept.-Okt. 3 62/64—3 63/64 Verkäuferpreis, Okt.-Nov. 3 56/64—3 57/64 do., Nov.-Dez. 3 54/64 do., Dez.-Jan. 3 52/64—3 53/64 Käuferpreis, Jan.-Febr. 3 52/64—3 53/64 do., Febr.-März 3 53/64 do., März-April 3 54/64 Verkäuferpreis, April-Mai 3 54/64—3 55/64 d. Käuferpreis.

Metalle.

* Amsterdam, 29. Juli. Banczinn 36 3/4.
* London, 29. Juli. Chili-Kupfer 47 3/4, per 3 Monate 48 1/16.
* London, 29. Juli. (Telegramm.) Blei span. 12 1/2 Lstrl., engl. 12 3/4 Lstrl., Zinn 61 3/4 Lstrl., Zink 17 Lstrl. Antimon —.
* Glasgow, 29. Juli. Vorm. 11 U. 5 M. Roheisen. Mixed numbers warrants 43 sh. 11 d. Ruhig.
* Glasgow, 29. Juli. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 43 sh. 11 d.
* New York, 29. Juli. Zinn 13,75 Doll. Kupfer 11,10.

Letzte Telegramme.

Quellendorf bei Cöthen, 30. Juli. Für das heutige 70jährige Dienstjubiläum und 87. Geburtsfest des Generalfeldmarschalls Grafen v. Blumenthal war jede Feier verbeten worden, weil der Jubilar leidend ist und seine Enkeltochter kürzlich erst eine Operation überstanden hat. Das Dorf selbst hat festlich geflaggt. Eine Deputation des hiesigen Kriegervereins überreichte eine Adresse. Im Laufe des Vormittags liefen hunderte von Glückwunschdepeschen ein, darunter solche von dem Kaiser, den deutschen Fürsten, hohen Würdenträgern, von Vereinen, Kameraden und Freunden. Der Herzog von Anhalt ließ ein Glückwunschschreiben durch einen Feldjäger überreichen.

Fürstenwalde a. S., 29. Juli. Durch eine ziemlich heftige Detonation wurden am Donnerstag früh in der ersten Stunde die Bewohner erschreckt. In der Fabrik von Julius Pintsch war ein großer eiserner Ventilator explodirt. Verletzt sind 3 Arbeiter schwer und mehrere leicht. Glücklicherweise waren zur Zeit der Explosion nur wenige Personen in der Werkstatt, wo der Ventilator sich befand, anwesend, da sonst das Unheil ein weit größeres geworden wäre. Die angerichtete Verwüstung ist ziemlich erheblich.

Breslau, 30. Juli. Infolge anhaltenden Regengüsse werden von sämmtlichen Zuflüssen der Oder Hochwasser und Ueberschwemmungen gemeldet. Viele Brücken sind fortgerissen. Bei Schönau an der Katzbach ist der Bahnverkehr unterbrochen. Menschenverluste sind bisher nicht gemeldet.

Reichenberg i. Böhmen, 30. Juli. In ganz Nordböhmen sind infolge fortwährenden Regens Ueberschwemmungen eingetreten. Mehrere Menschen sind umgekommen. In verschiedenen Fabriken ruht die Arbeit. Der Bahnverkehr ist unterbrochen. An den Ufern der Neiße sind mehrere Häuser fortgerissen.

Wien, 30. Juli. Die „Polit. Corr." meldet aus Petersburg: Das hiesige Kabinet ist geneigt, den Standpunkt Deutschlands zu unterstützen, daß durch die Zahlung der Kriegsentschädigung die früheren griechischen Gläubiger nicht zu beeinträchtigen seien. Die Botschafter in Konstantinopel arbeiten ein hierauf bezügliches Projekt aus, welches der griechischen Regierung vorgelegt werden soll. Der griechische Ministerpräsident ist damit im Prinzip einverstanden.

Wien, 29. Juli. Infolge des andauernden Regenwetters ist das Wasser im Wienflusse bedeutend gestiegen. Die Arbeiten an der Stadtbahn sind sehr gefährdet. Das Wasser führt Geröll, hölzerne Pfähle und Balken mit sich, die sich an den Pfeilern stauen. Die kleineren, über den Wienfluß führenden Brücken mußten gesperrt werden. — Auch aus Ischl und Troppau wird anhaltendes Regenwetter gemeldet.

London, 29. Juli. Nach einer aus New York bei Lloyds eingegangenen Depesche vom heutigen Tage hat der Schnelldampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft „Normannia" einen Bruch oder eine andere Beschädigung der Kurbelwelle erlitten und wird vor dem 5. Aug. die Rückreise nicht antreten können.

Rom, 30. Juli. Von der Mailänder „Perseveranza" wird die Behauptung des „Temps" von einer Erkaltung der Beziehungen zwischen Italien und England für unbegründet erklärt. Das Blatt sagt, zwischen den Kabinetten von London und Rom bestehe vollkommene Uebereinstimmung. Die Verhandlungen wegen Kassala seien beendet; England werde Kassala im September besetzen. Diese Informationen der „Perseveranza" werden von den „Opinione" bestätigt.

Rom, 30. Juli. Der „Esercito" meldet: Am 23. Juli richtete eine französische Feldbatterie, welche Schießübungen bei Coldibeccio am Monteenis veranstaltete, ihre Geschütze auf den Gebirgstheil Côte Dreux, woselbst sich ein italienisches Fort mit einer Garnison befindet. Einige Granaten fielen nahe vor dem Fort nieder. Der französische Hauptmann, der die Batterie befehligte, entschuldigte sich wegen des Vorfalles sofort.

Madrid, 29. Juli. Eine amtliche Mittheilung aus Havanna besagt, daß die Zahl der erkrankten Soldaten auf Kuba 22,000 überschreite. — Nach einer Meldung des „Heraldo" benutzen die Aufständischen die Regenzeit dazu, ihre Streitkräfte zu ergänzen.

Konstantinopel, 30. Juli. In der heute früh abgehaltenen Botschafterversammlung wurde Uebereinstimmung erzielt über Redaktion der die Kriegsentschädigung betreffenden Paragraphen, welche der Anschauung Deutschlands Genüge leisten dürfte. Die Botschafter erwarten nunmehr gewisse Informationen, sowie die Billigung des entworfenen Textes durch ihre Regierungen. Infolgedessen wird noch eine Sitzung für die Friedensverhandlungen auf Sonnabend einberufen, womit, soweit die Botschafter in Frage kommen, die Arbeiten beendigt sein werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970730039/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.4 V. — 5.45 V. **P** — 7.15 V. [fährt nur Sonn- und Festtags bis Stadtfulza]. — 7.53 V. S. 1-3. **B** — 9.59 V. D. 1-2. **Bd** — 10.28 V. **P** — 10.48 V. S. 1-3. **B** — 11.27 V. S. 1-3. **Bd** — 1.10 N. **B** — 2.22 N. **P** — 4.02 N. S. 1-3. — 5.59 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.40. S. 1-3. **P** — 9.46 Nb. [fährt bis Kösen]. — 11.28 Nb. D. 1-2. **Bd.** — 11.40 Nb. **P** [fährt bis Erfurt].

Berlin. 3.58 V. S. 1-3. **B** — 4.27 V. D. 1-2. **Bd** — 7.00 V. **P** — 9.12 V. S. 1-3. **B** — 11.12 V. **B** — 2.00 N. **P** — 2.44 N. D. 1-2. **Bd** — 5.38 N. S. 1-3. **Bd** — 5.46 N. **P** — 8.24 Nb. S. 1-3. — 8.50 Nb. **P** [in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3]. — 9.47 Nb. D. 1-2. **Bd** — 12.30 Nb. **P.**

Leipzig. 2.57 V. **P** — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.32 V. **Bd** — 7.47 V. S. 1-3. **Bd** — 9.18 V. **B** — 10.22 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. **Bd** — 11.49 V. — 1.43 N. **P** — 4.00 N. **P** — 5.17 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. — 6.30 N. — 7.19 Nb. **P** — 8.42 Nb. — 9.21 Nb. **P** — 11.5 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.6 Nb.

Magdeburg. 4.55 V. **P** — 7.11 V. **P** — 10.5 V. **P** — 11.18 V. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.28 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Nb. S. 1-3. **Bd** — 8.45 Nb. **P** — 10.46 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.22 Nb. **P** [fährt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. **P** — 6.50 V. [fährt bis Sangerhausen, nur Werktags]. — 7.12 V. [fährt nur Sonn- und Festtags]. — 9.14 V. **P** — 11 V. S. 1-3. **Bd** — 12 Mitt. [fährt bis Eisleben]. — 1.30 N. [fährt nur Sonn- und Festtags bis Eisleben]. — 2.20 N. **P** — 3.57 N. D. 1-2. — 6.2 N. **P** — 10.40 Nb. S. 1-3. **B** — 11.31 Nb. **B.**

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.53 V. **B** — 7.57 V. **P** — 11.42 V. **P** — 1.33 N. S. 1-3 **B** — 3.27 N. **P** — 6.18 N. **B** — 10.30 Nb. **P** [bis Halberstadt].

Sorau-Guben. 7.30 V. S. 1-3. [in Görlitz 11.45 V., in Breslau 2.2 N., in Wien 9.32 N.]. — 7.40 V. **P** — 11.34 V. **B** — 2.55 N. S. 1-3. **P** [in Görlitz 8.12 N., in Breslau 9.47 N., in Wien 6.40 V.]. — 6.23 N. **B** — 11.20 Nb. **P** [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 4.20 [fährt bis Benkendorf]. — 8.50 V. — 9.50 V. [fährt bis Benkendorf]. — 2.20 N. — 3.00 N. [fährt bis Dölau]. — 6.30 N. [fährt bis Dölau]. — 7.30 N.

S. = Schnellzug. **D.** = Durchgangszug. — Bei den in den Fahrplänen mit dem Buchstaben D bezeichneten Zügen, deren Wagen und Gänge durch gedeckte Uebergangsbrücken mit einander verbunden und mit nummerirten Plätzen versehen sind, ist für die Benutzung eines solchen Platzes außer dem Fahrpreisen ein Zuschlag von 1 M. für die III. Klasse und 2 M. für die I. und II. Klasse gegen Ausständigung einer Platzkarte zu zahlen. Im Falle der Benutzung der Durchgangswege auf Strecken von nicht mehr als 150 km beträgt die Platzgebühr 0,50 M. für die III. Klasse und 1 M. für die II. und I. Klasse. Dieser Zuschlag ist auch von denjenigen Reisenden zu entrichten, welche im Besitze von Fahrtausweisen sich befinden, die mit dem Aufdruck „Gültig für alle Züge" versehen sind. — Kinder, für welche Fahrkarten gelöst werden müssen, haben für Platzkarten den vollen Beitrag zu entrichten.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. S. 1-3. **B** [von München über Zeitz]. — 4.22 V. D. 1-2. **Bd** — 5.38 N. [kommt von Merseburg]. — 6.42 N. **P** [kommt von Erfurt]. — 9.2 N. S. 1-3. **B** — 9.56 N. **B** — 1.15 N. **P** — 2.11 N. — 2.32 N. S. 1-3. — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. **Bd** — 8.19 Nb S. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Nb. **P** — 9.43 Nb. D. 1-2. **Bd** 10.48 Nb. [kommt von Apolda, nur Sonn- und Festtags]. — 12.12 Nb. **P**

Berlin. 2.59 V. **B** — 4.45 V. **P** — 7.38 V. **B** [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 V. D. 1-2. **Bd** — 10.16 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. — 11.23 V. S. 1-3. **Bd** — 2.7 N. **B** — 3.53 N. D. 1-2. **Bd** — 5.26 N. **P** — 7.32 Nb. S. 1-3. **P** — 9.4 Nb. **B** — 11.14 Nb. **P** — 11.24 Nb. D. 1-2. **Bd.**

Leipzig. 4.47 V. **P** — 6.39 V. **P** — 7.2 V. **P** — 7.46 V. — 9.46 V. **P** — 10.35 V. — 11.15 V. S. 1-3. **Bd** — 1.17 N. **P** — 1.37 N. S. 1-3. **B** — 3.18 N. **P** — 4.28 N. — 5.30 N. **P** — 7.9 N. S. 1-3. **Bd** — 7.48 Nb. — 8.35 Nb. **P** — 9.31 Nb. **B** — 10.20 Nb. **Bd** — 10.42 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Nb. **P.**

Magdeburg. 2.45 V. **P** — 6.40 V. [kommt von Köthen]. — 7.45 V. S. 1-3. **Bd** — 10.5 V. **P** — 10.39 V. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.42 N. **P** — 5.13 N. S. 1-3. **Bd** — 7 Nb. **P** — 9.12 Nb. **P** — 10.59 Nb. S. 1-3. **Bd.**

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 V. **P** — 7.20 V. S. 1-3. **B** — 9.54 V. **B** — 1.22 N. **P** — 3.10 N. D. 1-2. — 4.16 N. — 5.23 N. **P** — 7.32 Nb. — 8.4 Nb. S. 1-3. — 9.4 Nb. [nur Sonn- und Festtags von Eisleben]. — 10.20 Nb. **P.** — 11.00 Nb. [nur Sonn- und Festtags].

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.38 V. [kommt von Löhnern und verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. **P** [von Halberstadt]. — 10.12 V. **B** — 12.41 N. **P** — 5.11 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. **B** — 9.8 Nb. **P** — 11.58 Nb. **B.**

Sorau-Guben. 6.36 V. **P** [kommt von Torgau]. — 10.20 V. **P** — 12.9 N. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.32 N. **B** [kommt von Cottbus]. — 7.33 Nb. **P** — 10.6 Nb. **B** — 10.20 Nb. S. 1-3. [Anschluß von Breslau, Wien].

Hettstedt. 5.30 V. [kommt von Benkendorf]. — 7.42 V. — 12.32 N. [kommt von Benkendorf]. — 1.40 N. — 6.06 N. [kommt von Dölau. — 6.50 N. — 9.04 N. [kommt von Dölau]. — 10.40 Nb. [kommt von Dölau].

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 29. bis 30. Juli.

Hotel Stadt Hamburg. Oberst und Reg.-Command. von Ranke a. Halle a/S. Premier-Lieutn. u. Adjudant Lang a. Metz. Professor Dr. Franke u. Frau a. Cambridge. Direktor Dr. Anton u. Frau a. Jena. Dr. Maul a. Uchtspringe. Frau Dr. Witter nebst Kindern u. Bedienung a. Stralsund. Frau Bergrath Jordan a. Saarbrücken. M. Wolf a. Paris. Kaufleute: W. Reinhardt u. Frau a. Köln, Gust. Eitig, Louis Donnauer, Michelsohn, Otto Köppen, Manfred Frank, Alfred Lion, Michaeli, Robert Weinberg, A. Jannsen, F. Ilzigsohn, Albert Herrmann und Julius Aufrichtig aus Berlin; Fritz Rebiera a. Magdeburg, Jean Hoffmann a. Aachen, Paul Tietgen a. Düsseldorf, C. Deichmann a. Minden, Wilhelm Schäfer a. München, S. Mathias a. Breslau, Richardt Grimm a. Plauen.

Hotel Preußischer Hof. Professor v. Boetben mit Familie a. Thorn. Dr. Lange mit Frau und Tochter a. Grimma. Oberlehrer Dr. Kretschmar a. Berlin. Prof. Dr. Meier a. Dresden. Professor Sauer a. Stettin. Dr. Weidlich a. Liebenau. Direktor Kripper a. Dortmund. Commerzienrath Peukert a. Berlin. Oberlehrer Müller a. Pegau. Lehrer: Schulz a. Frankfurt, Kuttig a. Namslau, Natani a. Berlin, Jordan a. Sovitz (Sprewewald). Direktor Finde a. Finnland. Inspektor Beyer a. Stadtfurt. Rendant Müller mit Frau a. Borken. Chefredakteur von Goschewsky a. Warschau. Rentier Wenzel und Lundolph a. Dresden. Postmeister Jäsel a. Dresden. Rentier Kühndorf a. Breslau. Privatier Schreckhaus und Sohn a. Braunschweig. Landwirth Flensberg a. Blüsen. Privatier Schulz a. Pößneck. Ingenieur Scheser a. Dresden. Amtsvorsteher Schulenburg a. Gr.-Appenburg. Betriebs-Inspektor Drücher mit Frau a. Berlin. Kaufleute: Finke a. Nossen, Oelsner a. München, Hempel a. Cunerswalde, Ritter a. Remscheidt, Frommer a. Weimar, Frodler a. Leipzig, Koldity a. Pößneck, Pfilbin a. Dresden, Nordmann a. Hannover, Nabel a. Riesa, Kicker u. Bucht a. Braunschweig, Henninger a. Ludwigshafen, Grüwer a. Ludwigsdorf bei Görlitz, Müller a. Görlitz, Wonnende a. Chemnitz, Seelig a. Karlsruhe, G. Wagner a. Nürnberg, Strauch a. Nordhausen, Molltei a. Hamburg.

Hotel Europa. Ingenieur Wöhlert a. Magdeburg. Professor Haas a. Dresden. Ingenieur Reimers a. Hamburg. Rechtsanwalt Mohr a. Rudolstadt. Fräul. Thiele mit Schwestern a. Danzig. Ingenieur Teichert a. Leipzig. stud. med. Jäbel a. Wismar. Lehrer Wehlau a. Cottbus. Ingenieur Paesler a. Erfurt. Justiz-Rath Merckel a. Erfurt. Bureau-Vorsteher Opitz a. Berlin. Kaufleute: Grübel a. Rudolstadt, Bondhj a. Wien, Kersten a. München, Blum a. Nierstein, Görlitz a. Dresden, Samel a. Hamburg, Abraham, Krause, Clemens, Bernstein, Philippsberg, Marcus, Löwenberg u. Lehmann a. Berlin, Schmalstieg a. Hannover, Mejerstein mit Frau a. Breslau, Diebe a. Hamburg, Löwi mit Frau a. Loslau, Oertel a. Breslau, Manger a. Frankfurt, Söhne a. Dresden, Goldstein a. Cottbus, Taubert a. Leipzig, Hobl a. New-York, Zimmermann a. Mainz, Boelig a. Saarn, Sappa a. Hamburg, Nunnerth a. Leipzig, Held a. Zittau, Hammitzsch mit Frau a. Virna.

Central-Hotel. Referendar Fr. Schulz a. Magdeburg. Dr. Ebers mit Frau a. Leipzig. Botenmeister Schadebrodt a. Potsdam. Kgl. Eisenbahn-Sekretär Fr. Thömithau a. Elsa a/Ruhr. Chemiker T. Linke a. Ebsdorf. Optiker Richter a. Chemnitz. Buchhalter u. Brebert mit Frau a. New-York. Landwirthe: Gustav Siedentopf a. Reinsdorf, Steineke a. Hötersleben, J. Borchers m. Frau a. Braunschweig, Conrad Franke a. Schlesien u. Schmidt a. Jeßnitz b. Rühla. Juwelier H. Dörbandt mit Frau a. Berlin. Eisenbahnbeamter Supke mit Frau a. Zeitz. Post-Assistent Börner mit Frau a. Dresden-N. Kaufleute: R. Götze a. Mainz, Hoppe a. Braunschweig, Boyer, Lawendel, Scheffer, Goldstein, H. Müller, Nieke, Beysell, Brandt, Bernstein, A. Saffe, Seifers, Gerlaus, P. Lösch, Steffen, Schlessinger, Wedel und A. Moyer a. Berlin, Chattlach a. Hildburghausen, R. Wische u. O. Schade a. Magdeburg, R. Salzmann a. Grötzburg i/Th., W. Schneider a. Iserlohn, H. Richter a. Buttstedt, Erfurth a. Gera (Reuß), Paul Oetrich a. Dresden, Emil Thierfelder a. Chemnitz, Kelb a. Rathenow, A. Hasenberg a. Görlitz, W. Frosch a. Wolfenbüttel, Wohlgezogen aus Frankfurt a/M., H. Bolder a. Breslau, Schwab aus Markbreit.

Der unterm 6. April 1897 gegen den Mechaniker **Friedrich Lothar Ernst Freystedt,** geboren am 9. September 1861 zu Eberswalde, erlassene Steckbrief ist erledigt. J. Ve 1533/96.

Halle a. S., den 28. Juli 1897.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Der unterm 26. Mai 1897 gegen das Dienstmädchen **Marie Pauline Winkler** aus Rotjsch, geboren daselbst am 16. Mai 1880, erlassene Steckbrief ist erledigt. J. Ve 449/97.

Halle a. S., den 26. Juli 1897.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Um Ermittelung und Angabe des derzeitigen Aufenthaltsortes des am 21. November 1852 zu Halle a. S. geborenen Malers **Anton Kaufmann,** zuletzt in Halle a. S. aufhältig gewesen, wird zu den Akten J. III i 579/97 ersucht.

Halle a. S., den 24. Juli 1897.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Seltene Gelegenheit!

In verkehrreichster Straße Leipzig's ist eine

Conditorei mit Café und Schankwirthschaft

anderweitiger Unternehmungen halber **sofort zu verkaufen. Bedingungen sehr vorzüglich** und **streng reell;** nachweislich **hoher Umsatz** und **gute Kundschaft. Nur Selbstreflektanten** belieben ihre Adressen unter **O. T. 901** in der Annoncen-Expedition des **„Invalidendank" Leipzig** niederzulegen.

Neuerbaute Villa Friedenstraße 17, bei Wittekind,

herrschaftlich eingerichtet, mit Garten, **preiswerth zu verkaufen.** Näheres **Friedenstr. 14** oder **Gr. Berlin 1. Th. Lehmann & G. Wolf.**

Grundstück mit Gleis-Anschluß an Staatsbahn preiswerth zu verkaufen.

Offerten unter B. b. 8868 befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

2 herrschaftliche Wohnungen,

5 große Zimmer und reichliches Zubehör, **1. Oktober** für 650 und 550 Mk. zu vermiethen im Neubau **Forsterstraße 50.**

Kräftige Laufburschen

sofort gesucht. **Paul Seiler, Neue Promenade 14** im Laden.

Eine erste deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft (auf Gegenseitigkeit) hat ihre

Oberinspektion

für den größeren Theil der Provinz Sachsen und für Anhalt zu vergeben. Mit der Stellung ist jetzt schon eine ansehnliche, gesicherte Einnahme verbunden, die Erträgnisse sind aber bei rührigem Betriebe noch bedeutend steigerungsfähig. Reflektirt wird auf eine energische, zuverlässige, für den Verkehr mit den guten Kreisen geeignete Persönlichkeit. Bewerbungen mit Lebenslauf und Angabe von Referenzen befördert unter S. 1992 Rudolf Mosse, Magdeburg.

Alte Promenade 23,

vis-à-vis Universität, **herrschaftl. 1. Etage,** 9 Zimmer ev. 10 Z., **2. Etage,** 8 Z., 1./10. Besichtigung nach Meld. beim Hausmann 11—1 Uhr. Näheres **Mühlweg 39.**

Klempner!

Tüchtige Klempner finden dauernde Arbeit bei hohen Accordlöhnen in der **Metallwarenfabrik von Johannes Grossfuss, Doebeln/S.**

Suche für meine Weiß-, Brot- und Kuchen-Bäckerei sofort einen **Lehrling** aus anständiger Familie. Bäckermstr. **Robert Bieler,** Weidenplan 7.

Bekanntmachung.

Im Wege der öffentlichen Verdingung soll am **Montag den 16. August cr. Vormittags 11½ Uhr** eine im Jahre 1872 erbaute Lokomobile mit Zubehör von ungefähr 20 Pferdekräften meistbietend verkauft werden.

Bedingungen u. Angebotsformulare 1 Mark. Vorschriftsmäßige Angebote sind mit Aufschrift: „Ankauf von einer Lokomobile" bis zur oben angegebenen Zeit portofrei an die Direktion einzusenden.

Direktion der Gewehrfabrik zu Erfurt.

Das Grundstück der Frau Bürgermstr. vom Hagen Mühlweg 15 (Ecke Mühlweg u. Wettinerstr.), **1425 qm** groß, **ist wegen Todes der bisherigen Eigenthümerin durch mich zu verkaufen.**

Rechtsanwalt Dr. Keil, Große Steinstraße 8.

Restaurationsgrundstück in schöner Stadt soll Gesundheitsrücksichten halber unter den denkbar günstigsten Bed. verkauft werden. Geschäft ist nachw. hochrent. Grdst. masf. Lage ausges. Agenten verb. Off. 1261 J. an die Exp. d. Ztg.

Hausverkauf Gr. Ulrichstraße,

beste Geschäftslage, mit zwei Läden, alles vermiethet, unter **günstigen** Bedingungen. Anfragen befördert unter **S. 2127** die Exped. d. Ztg.

Eingetr. Verhältnisse halber ist in **Bahnnähe** feines, neues, nur durch Mittelwohnungen gut verzinsliches

Eckgrundstück

preiswerth **zu verkaufen;** Eckladen mit anstoß. größerer Wohnung kann dabei **sofort** bezogen werden. Offerten von Selbstreflekt., die wenigstens 20.000 ℳ Anzahlung leisten können, unter **G. 5** bef. **Haasenstein & Vogler A.-G.** hier.

Besseres kfm., leichtes, ruh. (aber nur ein dauernd unzweifelhaft sichere Nahrung bietendes) **Geschäft** 2c. irgend welch. Branche in Halle a/S. od. nächster Umgebung — ev. auch mit Grundstück — **wird** dabei, w. passd., **mit angen.**

Hypotheken-Kapital,

längere Zeit fest, bis **60%** der Taxe.

Georg Sachs, Schulstraße 7. (d

25000 Mark sind **auszuleihen** auf gute erste städtische Hypothek. Offerten sub **B. k. 9126** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

60,000 Mark

gesucht auf gute erste Stadt-Hypothek. Offerten nur von **Selbstdarleihern** erbeten sub **C. k. 9125** an **Rudolf Mosse, Halle.**

In meinem zu Dessau, Cavalierstraße 21 belegenen Grundstücke sind große und kleine

Geschäftsläden

mit Lagerräumen, welche sich der vorzüglichen Lage wegen zu Galanterie-, Spielwaaren u. Luxusartikel sowie zu Confections-Geschäften, Conditorei und Café in größerem Umfange vorzüglich eignen, zu vermiethen u. 1. Okt. d. J. beziehbar.

Wer schnell u. billigst **Stellung finden** will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

Bettfedern,

Daunen, fertige Betten, wie bekannt streng reelle und billigste Bezugsquelle. **Fertige Inlets, Bettwäsche, Handtücher, Bettdecken, Steppdecken, Daunendecken, Schlafdecken, Strohsäcke, Eisen-Bettstellen, Holz-Bettstellen, Matratzen** empfiehlt

Eduard Graf,

Halle a/S., Markt 11, Erstgrößtes Bettfedern-Special-Geschäft am Platze, neben Spindler's Färberei.

Meinen Schuppen Delitzscher Straße

will ich auf **Abbruch verkaufen.** Gefl. Offerten erbittet **Carl Lüttig.**

Zur Ernte

empfehle **Pa. Strohseile,** aus bestem Sandbodenstroh gearbeitet. **Ernst Brachhorst,** Stohseilfabrik, **Aken a/Elbe.** (ad

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.

Engel-Apotheke

empfiehlt (d

Himbeersaft (eigener Pressung).

Graue russische Windhündin (langhaarig) entlaufen **Kirchthor 9.**

Frau Bertha Heimberger

zu ihrem heutigen 47. Geburtstage unsere herzlichsten Glückwünsche.

Ungenannt aber doch bekannt.

Dank.

Dem Herrn Oberdoctor **Schaller** sowie Herrn Doctor **Breitenstein** und der Hebamme Frau **Minna Zwarg** sage hiermit meinen herzlichsten Dank für die vielen Bemühungen bei der schweren aber glücklichen Entbindung meiner lieben Frau. **Karl Nieme.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Nachm. 4½ Uhr verschied nach kurzem Krankenlager in Christo Jesu unsere herzensgute innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwester und Tante

Frau verw. Ernestine Lindner geb. **Cramer**

im 74. Lebensjahre.

Allen Freunden und Bekannten diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle a/S., den 29. Juli 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute Morgen 7¾ Uhr verschied sanft nach längeren Leiden unsere liebe Frau und Mutter

Antonie Herbst geb. Damm.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 29. Juli 1897.

Herzlichen Dank

Allen, welche bei unserm schmerzlichen Verluste uns ihre Theilnahme bekundeten.

Lehrer **Offeney** u. Frau geb. Wilke.

Verlobt: Lieschen Lindemann und Regier.-Sekretär Gustav Heinemann (Salzgitter u. Berlin); Else Nerger u. Hauptm. Hugo Ziegler (Engelsburg u. Graudenz); Hedwig Boden u. Assessor Paul Behrendt (Breslau u. Elbing); Freiin Ther. v. Forstner u. Brem.-Lt. Victor Frhr. v. Forstner (Berlin u. Wittenberg); Toni Schmidt u. Apotheker Dr. phil. Ed. Middeldorf (Hildesheim u. Eickel); Elisabeth Lerm u. Dr. phil. Paul Wagner (Wittenberg u. Dresden); Minnie Schulz u. Pr. phil. Paul Redboff (Leipzig u. Zaitschar); Anna Riegenhausen u. Regierungsrath Oskar Mätzke (Wieschowslawice und Bromberg); Johanne Gäbler u. appr. Arzt Dr. med. Wilhelm Feege (Leipzig).

Vermählt: Achatius Graf zu Dohna u. Anna-Marie Schwager (Berlin).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Buchdruckereibes. M. Ulmer (Ludwigsburg); Hrn. Dr. Beckmann (Altendorf); Hrn. Dr. med. Röpke (Thedinghausen); Hrn. Dr. Fuchs (Kreuzburg); Hrn. Assessor Dr. Mannsfeld (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Graf Christoph Bigthum (Dresden); Hrn. Bergdirp. Kocks (Florentinegrube); Hrn. Kreisschulinsp. Dr. Starker (Frankenstein).

Gestorben: Geh. Justizrath Caspar Schlüter (Essen); Dr. jur. Karl Graf u. Rothkirch Freiherr v. Trach (Stanz, Schweiz); Direktor Hubert Weidenhaupt (Horst a. d. Rh.).

Junge Damen

aus guter Familie, die sich als **Verkäuferinnen ausbilden wollen,** können sich melden.

Brummer & Benjamin, Modewaaren u. Damenconfection.

Zum 1. Oktober suche ich eine

Gesellschafterin.

Anmeld. mit Zeugn. baldigst erbeten. Frau **Johanne Heynemann,** Ballenstedt, Allee Nr. 70. (f

Frauen, die das Briketabtragen verstehen, nimmt an **Otto Westphal,** Canenaerweg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970730039/fragment/page=0003

Tiefbauschule Rendsburg.
Cursus zweijährig. Ausf. Prospecte durch die Direction.

Frisch. Rehwild,
im Ganzen und zerlegt,
prachtvolle jg. Gänse, Enten, Hühnchen.
Frische Pfirsiche, Trauben, Tyroler Birnen u. Aepfel.
Caviar, Lachs, Pasteten, Fisch-Conserven.
Alle Sorten Tafel-Aufschnitt.
Jagd- u. Manöver-Conserven,
Caffees, Thees, Chocoladen, Cacao, Bisquits.
Fernspr. 251. **Julius Bethge** Leipziger Str. 5.
Inh. Klippert & Engel.
Weinhandlung und Weinstube.

Compagnon gesucht.
Für ein in einer Mittelstadt der Provinz Sachsen seit 6 Jahren bestehendes **Colonial- und Fettwaarengeschäft en detail u. en gros** wird ein **vertrauenvoller junger Kaufmann** mit **ca. 15000 Mk.** Einlage gesucht, um das **anhaltende Grossgeschäft forciren** zu können. — Detailumsatz letztjährig 30,000 Mk., welcher spielend auf das **Doppelte** gebracht werden kann. **Seltene Gelegenheit: Kapital** kann sichergestellt werden. Eventuell **stiller Theilhaber gesucht** mit 10% Zinsen und Gewinnantheil. Offerten unter **O. L. 890 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Für leicht verwendbares Patent wird
Theilhaber
mit wenig Geld gesucht.
Adressen unter **G. 2140** befördert die Expedition dieser Zeitung. (r

Jg. Mädchen kann das Kochen unter Leitung der Hausfrau gründl. erlernen. Antritt 15. Sept. oder 1. Okt. 1 Stubenmädchen sucht bald St., 1 Stütze, welche gut Schneidern u. Plätten k., j. 1. Sept. St. d. Fr. **Scholle**, Leipziger Str. 11. (c

Ein ordentl. **Mädchen** für den Vermittag sucht **Taube**, Kl. Sandberg 4.

Heirath. Fordere **270** Partien von 1000—000,000 Mark **Journal** lagernd Charlottenburg 2. (a

Kirschsaft, Johannisbeersaft
frisch von der Presse, empfiehlt
Otto Thieme,
Geistr. 11. — Fernspr. 885.

Mohrrübensaft à Pfd. 18 Pfg.
Candis- u. Stärke-Syrup à Pfd. 15 Pfg.
Himbeer-Gelée à Pfd. 35 Pf. offerirt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Neu! Neu! Neu!
Neue Karpfen,
die ersten in dieser Saison, treffen am morgenden Tage ein bei
Friedrich Krahmer,
Fluß- und Seefisch-Handlung,
Fischerplan 3.
Fernsprecher Nr. 205.

G. Nchn. 8 Pfd. Col. **Secal** in Gelee 3½ M. ff. geräuchert 4½ M. 4 Litr. Postfd. b. 40, fettfreies. ff. Matjesher. 2½ M. **Degeners Fischerei, Swinemünde.**

Saure Kirschen
ohne Stiele kaufen (a
Schulze & Birner, Halle.

Unsere Kirschpresse hat begonnen!
Rezept zum Einkochen gratis.
Erste Hallesche Cognac-Brennerei Gebr. Kopf.

Empfehle **prima Schlackwurst**, nur eigene Fabrikation, à Pfund 1 M. geräucherte Roth- und **Leberwurst**, 5½ Pfd. für 3 M. 1 Pfd. für 60 ₰ (c
Herm. Wehrmann,
Fleischermstr., Leipziger Straße 68.

ff. neuen Sauerkohl, Senf- und saure Gurken bei **Herm. Lincke,** Alter Markt Nr. 31. (r

ff. geräuch. Aale, gr. Speckflundern, geräuch. Schellfisch, Lachsheringe, Bücklinge bei **Herm. Lincke,** Alter Markt Nr. 31. (r

Frisch geschossenes Rehwild
in ganzen und zerlegten Stücken, fette Gänse, Enten, Brathähnchen, junge Tauben empfiehlt billigst
C. Keller's
Wild- und Geflügel-Geschäft,
Anhalter Str. 14, Nähe des Parkbads, und Wochenmarktstand.

Möbeltransportgelegenheit.
Suche für einen Möbelwagen, welcher leer nach **Magdeburg** geht, **sofort** Ladung, desgl. für einen, welcher leer nach **Braunschweig** geht.
Marienstraße 3.

Herren-Bekleidung.
Die Anfertigung feiner **Herren-Garderobe** unter Garantie des guten Sitzens wird sauber und billig ausgeführt. **Ernst Hartmann,** Schneidermstr., Hackebornstr. 2, II.

Welcher Neuphilologe wäre bereit, französische Aufsätze brieflich zu korrigiren? Offerten mit Honorar-Ansprüchen werden an Lehrer **Schneider, Zeitz,** Kramerstraße 4 erbeten. (ar

Zum **Clavierstimmen** empfiehlt sich **B. Döll,** An der Universität 1.

Damen-Rover, fast neu, sehr billig zu verk. **S. Berger,** Rannischestr. 16.

Lichtpaus-Anstalt.
Zur schnellsten u. saubersten Anfertigung von negativen sowie positiven Lichtpausen empfiehlt sich
H. Bretschneider,
technisch. Verlandtgeschäft.
Preisliste über Anfertigung von Lichtpausen
post- und kostenfrei.

Reisekörbe, Kinderwagen,
sowie alle anderen Korbwaaren empfiehlt in reichhaltiger Auswahl und guter Arbeit zu billigen Preisen
A. Dewerzeny,
Korbmachermstr.,
Brunnengasse 1, Nähe Gymnasium.

Petroleum-Gas-Kochapparat

„Ardent"
wird von **keinem anderen System übertroffen,** garantirt **absolut geruchlos** und rauchfrei brennend. In fünf Minuten 1 Liter Wasser siedend. Petroleum-Verbrauch p. Stunde nur für 3 Pfg. Prospekte kostenfrei, empf. in verich. Größen
A. L. Müller & Co.,
Große Steinstraße 14.

Fahrräder,
nur erstklassige Fabrikate, billigst bei
Hermann Berger,
Rannische Str. 16.
Vertreter der
Kondor-Fahrradwerke, Brandenburg,
Schwalbe- „ Magdeb.-S.
Batavia- „ Viersen, Rheinl.
Käufern Fahrradunterricht gratis, in wenigen Stunden garantirt.

3 gebrauchte, sehr gut erhaltene **Rover** im Preise von **80—150 Mark** sind zu verkaufen.
Albin & Paul Simon.

3 Stück gebrauchte, in gutem Zustande befindliche
Pneumatik-Rover
billig zu verkaufen.
Ferd. Gabler, Anhalter Str. 17.

Klettenwurzel-Haaröl,
feinstes Toilettenöl, zur Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haarwuchses, zur Reinigung des Haarbodens und Beseitigung der Schuppen, à Flasche 75 u. 50 ₰, empfiehlt (d
Albin Hentze, Schmeerstraße 24.

Gekochte Weizenschlempe
wird preiswerth verkauft
Stärkefabrik Leipziger Str. 30.

Königliches Bad Lauchstädt.
Bahnverbindung von **Halle** und **Merseburg.**
Sonderzug Abends 9 Uhr 34 Min. ab Lauchstädt nach Merseburg mit Sonntagsfahrkarten.
Sonntag den 1. August 1897
Nachmittags: **Grosses Concert.** Anfang 3½ Uhr.
Theater: **Trilby.** Anfang 5½ Uhr.
Abends: **Ball im Kursaal.** Anfang 8 Uhr.
Reichhaltiges Conditorei-Büffet.
Max Schwarz, Baderestaurateur.

Bad Wittekind.
Sonnabend den 31. Juli **Abends 8 Uhr**
Grosses Extra-Concert,
ausgeführt vom Stadt-Orchester.
Carl Rohde. **Max Friedemann.**
Zu diesem Concert haben sämmtliche Billets des Stadt-Orchesters Gültigkeit.

Aeckerlein's Keller,
Leipzig, Markt Nr. 11.
Altrenommirtes **Wein-Restaurant I. Ranges** im Besitze der Weinhandlung Fertsch & Simon.
Dejeuners, Diners und Soupers
auch ausser dem Hause.
Alle Delicatessen der Saison.
Gebr. Däweritz, Traiteure.

Gasthaus Stadt Gera,
Martinstraße 23, Nähe des Riebeckplatzes.
Ausschank von ff. Coburger Actienbier.
Döllnitzer Ritterguts-Gose. — Gräfer Bier.
Hartmann.

Einem hochwohllöbl. Publikum von Halle a/S. und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage das allbekannte, jetzt vollständig neu renovirte **Hotel und Restaurant**
zum „Goldenen Löwen," Töpferplan 1,
am Leipziger Thurm, zur Bewirthschaftung übernommen habe.
Indem ich höflichst bitte, mein neues Unternehmen gütigst zu unterstützen, versichere zugleich, daß ich, **was Küche und Keller anbelangt, nur das Beste vom Besten** bieten werde. Hochachtungsvoll
Adolph Haenel,
früher Hall. Weinhaus zum Rebstock.

Prov. Sachsen. **Eisen-Moorbad Schmiedeberg.** Postbezirk Halle a/S. Station der Eisenburg-Pretzscher Eisenbahn. Vorzügliche Erfolge bei **Rheumatismus, Gicht, Contracturen, Lähmungen, Nerven- und Frauenkrankheiten.** Gesunde Waldgegend. **Durchaus mäßige Preise.** Beginn der Saison: 1. Mai, Schluß Ende September. Nähere Auskunft durch die städtische Bade-Verwaltung. Prospekte gratis und franko.

Hamburg Amerika Linie.
Director Deutscher
Post- und Schnelldampfer-Dienst.
Nach **Nord-Amerika** — Newyork, Philadelphia, Baltimore, Boston, New-Orleans.
Nach **Süd-Amerika** — **Süd-Brasilien** Deutsche Ackerbau-Colonien in Santa Catharina etc.
Hamburg-Newyork
mit Schnelldampfern, Reisedauer 8 Tage.
Fahrkarten zu Originalpreisen bei **Georg Schultze,** Halle a. S., Laurentiusstr. 3. No. 551.

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:
30,000,000 Büchsen.
Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.
15 Ehrendiplome. * 21 goldene Medaillen.
Nestlé's Kindermehl
(Milchpulver)
wird seit 30 Jahren von den **ersten Autoritäten d. ganzen Welt empfohlen** u. ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.
Nestlé's Kindernahrung
enthält die reinste Schweizermilch.
Nestlé's Kindernahrung
ist altbewährt und stets zuverlässig
Nestlé's Kindernahrung
ist sehr leicht verdaulich, verhütet Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.
Nestlé's Kindernahrung
wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.
Nestlé's Kindermehl ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein „keimfreies" Nährmittel für kleine Kinder.
In allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Auswärthige Theater.
Sonnabend den 31. Juli 1897.
Leipzig (Neues Th.): Lästige Schönheit. Die Burgruine. Eine Reisebekanntschaft. Die Mördergrube.

Sonntag, den 1. August, Alle nach
Röpzig!

Alte Küste,
7. Mittelstraße 7.
Neue Damenbedienung.

„Pilsener Hof",
Wilhelmstraße 43.
Sonnabend **Kegelbahn** frei.

Lüderitz's Berg.
Asphalt-Kegelbahn
einige Tage der Woche frei.

Restaurant Jägerheim,
Leipziger Str. 88, I.
Morgen Sonnabend **Abendunterhaltung. Pökelknochen** mit **Klößen.**
Bernhard Steinbach.

Restaurant zur Albrechtsburg,
Albrechtstr. 24, a. d. Wuchererstr.
Sonnabend: **Hähnchen-Auskegeln.**
Sonntag:
Familienabend des Vereins „Musikalischer Dilettanten-Zirkel" D. V., wozu freundlichst einladet
H. Mehnert.

Restaurant zum Guttenberg
Königsstr. 21.

Morgen Sonnabend
Schlachte-Fest.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
H. Lerch,
Mecklstr. Nr. 3.

Sonnabend
Schlachtefest.
Olbricht,
Merseburger Str. 3a.

Verein Albinus.
Unser **Vergnügen** findet Sonnabend den 31. d. M. bei **Kohlbach,** Dessauer Straße, statt. Anfang 8 Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Gärtner-Verein
von Halle und Umgegend.
Sonnabend den 31. Juli Abds. 8¼ Uhr
Sitzung.
Tagesordnung: Cultur der Knollenbegonien.
Der Vorstand.

Handw.-Bildungs-Verein.
Sonntag den 1. August **Ausflug nach Diemitz** (Gesellschaftshaus). Von Nachmittag 4 Uhr ab **Tanzkränzchen.**
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Sommerfrische
in Thüringen
1—5 Zimmer mit Balkon, prächtig gelegen, meilenweite Fernsicht ins Saalthal, unmittelbar am Rudolsbad, preiswerth zu vermiethen.
Volkstedt bei Rudolstadt.
Ziegelmeister **Schnapp.**

Die Volksküchen
befinden sich: I. **Brunswarte 31,** II. **Breitestraße 33.**
Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststr. 68, bei Herrn **Blade,** Zwingerstraße 5, bei Herrn **Dinaler,** Geiststraße 42, und in der Kaffeehalle 1, am Leipziger Thurm.
Volksküche 2, Breitestraße, ist an Sonntagen und kirchlichen Feiertagen geschlossen.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Harz 27 im Harz
Mostrich Pfund 20 und 25 ₰,
Essig-Essenz Flasche 60 ₰,
Essigsprit Liter 10 ₰.
Wiederverkäufer billiger.

Heute und morgen verkaufe eine **hochelegante Nußbaum-Wohnungs-Einrichtung** gegen sofortige Kasse spottbillig. Ferner 1 Sopha 30 Mk., 1 Vertikow 35 Mk., 1 Spiegel 15 Mk., 1 Schrank 28 Mk., 1 Speisetisch 20 Mk., Bettstelle mit Matratze 25 Mk., Waschtisch 16 Mk., Teppich 8 Mk., Küchenschrank, Tisch, Gardinen, Portieren, alles spottbillig
Marienstraße Nr. 17.

Ein gut erhaltenes Kastenregal und 2 Schaufenster-Vorsetzer mit Glasscheiben
sofort billig zu verkaufen. Näheres durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** hier, Schmeerstraße 20.

Hygienischer Schutz,
nach Prof. Dr. Kleinwächter, zu haben bei **Ed. Kertzscher, Bandagist,** Leipziger Straße 26.

Wassersucht
d. unrettb. u. Tode führt, sind **natürl.** schmeckt. Gesetl. Rath grat. Friedr. Meyer, Münster, Westf., Langestr. 30.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970730039/fragment/page=0004